

Marktkommentare über Glamis Gold Ltd.

25.05.2006 | [Martin Siegel](#)

25.05.2006 - [Glamis Gold](#) (NA, MKP 6.580 Mio. A\$) meldet für das Märzquartal (Juni Quartal 2005) einen Anstieg der Goldproduktion auf das Rekordniveau von 147.781 oz, was einer Jahresrate von etwa 600.000 oz entspricht. Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet Glamis eine Produktion von etwa 670.000 oz. In der mexikanischen El Sauzal Mine erreichte die Produktion 62.311 oz bei Nettoproduktionskosten von 111 \$/oz, was etwa der Planungshöhe entspricht. In der Marlin Mine in Guatemala konnte die Produktion auf 43.269 oz bei Nettoproduktionskosten von 175 \$/oz gesteigert werden. Für 2006 erwartet Glamis eine Produktion von 254.000 oz Gold und 3,0 Mio. oz Silber aus dieser Mine. Bei Nettoproduktionskosten von 182 \$/oz und einem Verkaufspreis von 557 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 236 auf 375 \$/oz an. Der operative Gewinn erreichte 29,7 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 52,5 oder 149 \$/oz entspricht. Am 01.05.06 machte Glamis ein Übernahmeangebot an Western Silver (NA), das große Zustimmung fand, will Glamis vor allem im Silberbereich weiter wachsen. Western Silver verfügt über eine Ressource von 308 Mio oz Silber, 4,9 Mio. oz Gold, 1,8 Mio. t Zink und 800.000 t Blei. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 700.000 oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 9,0 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 13,0 Jahre. Sollte Glamis die Ausweitung der Produktion auf 700.000 oz bei einer Gewinnspanne von 200 A\$/oz gelingen, würde das KGV auf 44,5 zurückfallen. Glamis verzichtet vollständig auf Vorwärtsverkäufe. Am 31.03.06 (30.06.05) stand einem Cashbestand von 68,6 Mio. A\$ (33,1 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 296,3 Mio. A\$ (249,2 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als wachstumsstarker mittelgroßer nordamerikanischer Goldproduzent, der die Prognosen regelmäßig erfüllt. Negativ ist die hohe Börsenbewertung mit einem KGV von 52,5, die das Aktienkurspotential begrenzt. Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wir stellen Glamis wegen des geringen Aktienkurspotentials weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 36,94 \$.

01.09.2005

Glamis Gold (NA, MKP 3.322 Mio. A\$) meldet für das Juniquartal einen Anstieg der Goldproduktion auf das Rekordniveau von 109.377 oz, was einer Jahresrate von etwa 440.000 oz entspricht. In der neu eröffneten mexikanischen El Sauzal Mine erreichte die Produktion 44.502 oz bei Nettoproduktionskosten von 151 \$/oz, was etwa der Planungshöhe entspricht. In der Marigold Mine, an der Glamis einen Anteil von 66,7% hält, lag die Produktion bei 41.120 oz (Glamis Anteil) bei Nettoproduktionskosten von 187 \$/oz. Die San Martin Mine steuerte 23.755 oz bei Nettoproduktionskosten von 273 \$/oz zum Ergebnis bei. Bei Nettoproduktionskosten von 191 \$/oz und einem Verkaufspreis von 427 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne auf 236 \$/oz weiter an. Der operative Gewinn stieg auf 13,3 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 71,0 entspricht. Durch die Ausweitung der Produktion in den bestehenden Minen und die Inbetriebnahme weiterer Minen will Glamis die Goldproduktion bis 2007 auf jährlich etwa 700.000 oz ausweiten. Dabei soll das Marlin Projekt in Guatemala, das Mitte 2006 in Produktion gehen soll, jährlich 250.000 oz Gold und über 3,0 Mio. oz Silber fördern. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 700.000 oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 9,0 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 13,0 Jahre. Sollte Glamis die Ausweitung der Produktion auf 700.000 oz bei einer Gewinnspanne von 200 A\$/oz gelingen, würde das KGV auf 23,2 zurückfallen. Am 30.06.05 (30.06.04) stand einem Cashbestand von 33,1 Mio. A\$ (109,4 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 249,2 Mio. A\$ (173,8 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als wachstumsstarker mittelgroßer nordamerikanischer Goldproduzent, der die Prognosen regelmäßig erfüllt. Negativ sind die hohe Börsenbewertung mit einem KGV von 71,0 die das Aktienkurspotential begrenzt und die steigende Kreditbelastung bei sinkendem Cashbestand. Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wir stellen Glamis wegen des geringen Aktienkurspotentials weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 19,02 \$.

20.12.2004

Glamis Gold (NA, MKP 3.318 Mio. A\$) macht ein Übernahmeangebot an Goldcorp (NA, Kurs 14,97 Mio. \$, MKP 4.022 Mio. A\$). Glamis bietet für 1 Goldcorp Aktie 0,89 Glamis Aktien. Auf der Basis des aktuellen Aktienkurses der Glamis von 17,93 \$ ergibt sich damit ein fairer Wert der Goldcorp von 15,96 \$, was um 6,6% über dem aktuellen Aktienkurs liegt. Mit dem neuen Übernahmeangebot müssen sich die Aktionäre der Goldcorp zwischen einer Fusion mit Glamis oder mit Wheaton River (NA, Kurs 3,88 C\$, MKP 2.426 Mio. A\$) entscheiden (vgl. Meldung vom 07.12.04). Goldcorp bietet für 4 Wheaton River Aktien 1 Goldcorp Aktie. Bei einem Aktienkurs der Goldcorp von 14,97 \$ (18,36 C\$) ergibt sich ein fairer Wert der Wheaton River von

4,59 C\$, was um 18,3% über dem aktuellen Aktienkurs der Wheaton River liegt.

Beurteilung: Da davon auszugehen ist, daß sowohl die Aktionäre der Glamis wie auch der Wheaton River einer Fusion mit Goldcorp zustimmen würden, wird die Entscheidung der Goldcorp Aktionäre für den Ausgang des Übernahmepokers maßgeblich sein. Bei einer Fusion mit Glamis würde das KGV der Goldcorp auf 82,3 zurückfallen. Bei einer Fusion mit Wheaton River würde sich das KGV der Goldcorp auf 25,7 verbessern. Goldcorp/Glamis hätten eine Produktion von 1,4 Mio. oz gegenüber einer Produktion der Goldcorp/Wheaton River von 1,6 Mio. oz. Die Goldreserven der Goldcorp/Glamis würden bei 11,6 Mio. oz gegenüber der Goldcorp/Wheaton River von 10,6 Mio. oz liegen. Die Vorwärtsverkäufe wären in beiden Fällen bei Null. Der Cashbestand der Goldcorp/Glamis würde um etwa 400 Mio. A\$ über dem Cashbestand der Goldcorp/Wheaton River liegen. Die Aktionäre der Goldcorp haben also die Möglichkeit, sich zwischen der etwas solideren Fusion mit Glamis und der viel profitableren und dynamischeren Fusion mit Wheaton River zu entscheiden. Aus Sicht der Goldcorp Aktionäre würden wir eine Fusion mit Wheaton River eindeutig favorisieren (vgl. Analyse vom 07.12.04). Sollte Goldcorp mit Glamis fusionieren, würden wir die neu entstehende Gesellschaft wegen des geringen Aktienkurspotentials zum Verkauf stellen.

Empfehlung: Wheaton River halten und das Übernahmangebot der Goldcorp annehmen. Goldcorp halten, aktueller Kurs 14,97 \$, Kursziel 20,00 \$. Glamis verkaufen, aktueller Kurs 17,93 \$.

15.10.2004

Glamis Gold (NA, MKP 3.422 Mio. A\$) meldet für das Juniquartal eine Goldproduktion von 48.109 oz, was einer Jahresrate von etwa 200.000 oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 183 \$/oz und einem Verkaufspreis von 394 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne marginal von 208 auf 211 \$/oz an. Der operative Gewinn erreichte 5,0 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 171,1 entspricht. Durch die Ausweitung der Produktion in den bestehenden Minen und die Inbetriebnahme weiterer Minen will Glamis die Goldproduktion bis 2007 auf jährlich etwa 700.000 oz ausweiten. Vor allem durch die Inbetriebnahme des mexikanischen El Sauzal Projektes plant Glamis ab Ende 2004 die Goldproduktion um jährlich 190.000 oz bei Nettoproduktionskosten von 110 \$/oz zu erhöhen. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 700.000 oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 9,0 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 18,4 Jahre. Sollte Glamis die Ausweitung der Produktion auf 700.000 oz bei einer Gewinnspanne von 200 A\$/oz gelingen, würde das KGV auf 24,5 zurückfallen. Einem Cashbestand von 109,4 Mio. A\$ (166,5 Mio. A\$) stand am 30.06.04 eine gesamte Kreditbelastung von 173,8 Mio. A\$ (116,4 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als wachstumsstarker mittelgroßer nordamerikanischer Goldproduzent. Negativ sind die hohe Börsenbewertung mit einem KGV von 171,1, die das Aktienkurspotential begrenzt, und die steigende Kreditbelastung bei sinkendem Cashbestand. Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wir stellen Glamis wegen des geringen Aktienkurspotentials weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 18,30 \$.

30.03.2004

Glamis Gold (NA, MKP 3.064 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal einen Anstieg der Goldproduktion um 9,7 % auf 56.712 oz, was einer Jahresrate von etwa 220.000 oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 194 \$/oz und einem Verkaufspreis von 402 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 170 auf 208 \$/oz an. Der operative Gewinn stieg auf 8,5 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 90,1 entspricht. Durch die Ausweitung der Produktion in den bestehenden Minen und die Inbetriebnahme weiterer Minen will Glamis die Goldproduktion bis 2007 auf jährlich etwa 700.000 oz ausweiten. Vor allem durch die Inbetriebnahme des mexikanischen El Sauzal Projektes plant Glamis ab Ende 2004 die Goldproduktion um jährlich 190.000 oz bei Nettoproduktionskosten von 110 \$/oz zu erhöhen. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 700.000 oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 9,0 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 18,4 Jahre. Sollte Glamis die Ausweitung der Produktion auf 700.000 oz unter Beibehaltung der aktuellen Gewinnspanne gelingen, würde das KGV auf 28,4 zurückfallen. Einem Cashbestand von 166,5 Mio. A\$ (217,6 Mio. A\$) stand am 31.12.03 eine gesamte Kreditbelastung von 116,4 Mio. A\$ (144,1 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als wachstumsstarker mittelgroßer nordamerikanischer Goldproduzent. Negativ ist die hohe Börsenbewertung mit einem KGV von 90,1, die das Aktienkurspotential begrenzt. Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wir stellen Glamis wegen des geringen Aktienkurspotentials weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 17,90 \$.

12.11.2003

Glamis Gold (NA, MKP 2.779 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal eine Goldproduktion von 51.707 oz, was einer Jahresrate von etwa 200.000 oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 201 \$/oz und einem Verkaufspreis von 371 \$/oz erreichte die Bruttogewinnspanne 170 \$/oz. Der operative Gewinn erreichte 5,3 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 126,2 entspricht. Durch die Ausweitung der Produktion in den bestehenden Minen und die Inbetriebnahme weiterer Minen will Glamis die Goldproduktion bis 2005 auf

jährlich etwa 500.000 oz ausweiten. Vor allem durch die Inbetriebnahme des mexikanischen El Sauzal Projektes plant Glamis die Goldproduktion um jährlich 190.000 oz bei Nettoproduktionskosten von 110 \$/oz zu erhöhen. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 500.000 oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 9,9 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 25,8 Jahre. Sollte sich dabei eine Gewinnspanne von 100 A\$/oz umsetzen lassen, würde das KGV auf 53,5 zurückfallen. Einem Cashbestand von 217,6 Mio. A\$ (261,8 Mio. A\$) stand am 30.06.03 eine gesamte Kreditbelastung von 144,1 Mio. A\$ (145,1 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als wachstumsstarke mittelgroße nordamerikanische Goldmine. Negativ ist die extrem hohe Börsenbewertung mit einem KGV von 126,2, die das Aktienkurspotential begrenzt. Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wir stellen Glamis wegen des geringen Aktienkurspotentials weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Über 10,00 \$ verkaufen, aktueller Kurs 14,91 \$.

28.04.2003

Glamis Gold (NA, MKP 2.167 Mio. A\$) meldet für das Geschäftsjahr 2002 eine Rekordgoldproduktion von 251.919 oz. Die Produktion in der San Martin Mine in Honduras erreichte 129.435 oz bei Nettoproduktionskosten von 106 \$/oz. Bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 160 \$/oz und einem Verkaufspreis von 313 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne auf 153 \$/oz an. Der operative Gewinn erreichte 24,4 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 92,9 entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 500.000 oz und den aktualisierten Zahlen beträgt die Lebensdauer der Reserven 9,9 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 25,8 Jahre. Vor allem durch die Inbetriebnahme des mexikanischen El Sauzal Projektes, in dem jährlich 190.000 oz bei Nettoproduktionskosten von 110 \$/oz gewonnen werden sollen, will Glamis die Produktion ab 2005 auf jährlich 500.000 oz steigern. Einem Cashbestand von 261,8 Mio. A\$ (91,0 Mio. A\$) steht eine gesamte Kreditbelastung von 145,1 Mio. A\$ (169,4 Mio. A\$) gegenüber. Der gestiegene Cashbestand ist auf eine Kapitalerhöhung über 181,6 Mio. A\$ zurückzuführen.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als wachstumsstarke mittelgroße nordamerikanische Goldmine. Negativ ist die extrem hohe Börsenbewertung mit einem KGV von 92,9, die das Aktienkurspotential begrenzt. Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wir stellen Glamis weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Über 10,00 \$ verkaufen, aktueller Kurs 10,51 \$.

15.11.2002

Glamis Gold (NA, MKP 1.807 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal eine Goldproduktion von 58.987 oz, was einer Jahresrate von etwa 240.000 oz entspricht. In der San Martin Mine in Honduras wurden davon 34.895 oz bei Nettoproduktionskosten von 103 \$/oz gefördert. Bei Nettoproduktionskosten von 167 \$/oz und einem Verkaufspreis von 318 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 142 auf 151 \$/oz weiter an. Der operative Gewinn erreichte 5,4 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 83,9 entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 500.000 oz, und den aktualisierten Zahlen beträgt die Lebensdauer der Reserven 10,0 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 25,8 Jahre. Hervorragend entwickelt sich das Marlin Projekt in Guatemala, in dem die Goldressourcen von 1,4 auf 3,3 Mio. oz ausgeweitet werden konnten. Glamis hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen. Einem Cashbestand von 91,0 (+2,1) Mio. A\$ steht eine gesamte Kreditbelastung von 169,4 (+118,8) Mio. A\$ gegenüber. Die Ausweitung der Kreditbelastung ist auf die Bilanzierung der übernommenen Francisco Gold (NA) zurückzuführen.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als wachstumsstarke mittelgroße nordamerikanische Goldmine. Negativ ist die gestiegene Kreditbelastung und die geringe Gewinnfähigkeit. Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wegen der hohen Börsenbewertung bleibt das Aktienkurspotential bei einem steigenden Goldpreis begrenzt. Zwischenzeitlich konnte Glamis über unserem Kursziel von 10,00 \$ verkauft werden. Wir senken unser Kursziel von 10,00 auf 8,00 \$ und stellen Glamis zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, unter 4,00 \$ kaufen, aktueller Kurs 8,34 \$.

05.07.2002

Glamis Gold (NA, MKP 1.749 Mio. A\$) meldet für das Märzquartal einen Rückgang der Goldproduktion um 14,6 % auf 61.726 oz, was einer Jahresrate von etwa 240.000 oz entspricht. In der San Martin Mine in Honduras wurden 31.361 oz bei Nettoproduktionskosten von 86 \$/oz gefördert. In der Rand Mine erreichte die Produktion 18.750 oz bei Nettoproduktionskosten von 233 \$/oz. Die Produktion in der Marigold Mine, die auf eine Jahresrate von 180.000 oz erweitert werden soll, lag bei 11.615 oz. Bei Nettoproduktionskosten von 150 \$/oz und einem Verkaufspreis von 292 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 118 auf 142 \$/oz weiter an. Der operative Gewinn erreichte 7,3 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 59,7 entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 320.000 oz und den aktualisierten Zahlen beträgt die Lebensdauer der Reserven 10,3 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 15,1 Jahre. Einem Cashbestand von 87,9 Mio. A\$ steht eine gesamte Kreditbelastung von 50,6 Mio. A\$ gegenüber. Am 06.03.02 kündigte Glamis die Übernahme der Francisco Gold (NA) an. Durch die Ausgabe neuer Aktien hat sich die Marktkapitalisierung

der Glamis auf über 1,7 Mrd. A\$ erhöht. Francisco entwickelt die mexikanische El Sauzal Mine, aus der eine jährliche Produktion von 170.000 oz Gold bei Nettoproduktionskosten von 120 \$/oz erwartet wird und betreibt weitere vielversprechende Explorationsprojekte. Mit der Übernahme der Francisco Gold strebt Glamis eine jährliche Produktion von etwa 500.000 oz an. Glamis hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als profitable und wachstumsstarke mittelgroße nordamerikanische Goldmine. Positiv ist vor allem die niedrige Kreditbelastung. Trotz der niedrigeren Produktion im Vergleich zu

[Kinross](#) (NA) und [Echo Bay](#) (NA) ergeben sich klare Bewertungsvorteile für Glamis. Die Risiken liegen vor allem in der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wegen der hohen Börsenbewertung bleibt das Aktienkurspotential bei einem steigenden Goldpreis jedoch begrenzt. Zwischenzeitlich konnte Glamis über unserem Kursziel von 10,00 \$ verkauft werden.

Empfehlung: Halten, unter 4,00 \$ kaufen, aktueller Kurs 8,32 \$, Kursziel 10,00 \$.

11.04.2002

Glamis Gold (NA, MKP 850 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal einen Anstieg der Goldproduktion um 26,2 % auf 72.312 oz, was einer Jahresrate von etwa 290.000 oz entspricht. Dabei wurden in der San Martin Mine in Honduras 39.668 oz bei Nettoproduktionskosten von 102 \$/oz gefördert. Für 2002 ist ein Anstieg der Produktion auf eine Jahresrate von 320.000 oz geplant. Bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 159 \$/oz und einem Verkaufspreis von 277 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 107 auf 118 \$/oz weiter an. Der operative Gewinn erreichte 7,7 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 27,6 entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 320.000 oz und den aktualisierten Zahlen beträgt die Lebensdauer der Reserven 10,3 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 15,1 Jahre. Einem Cashbestand von 88,1 Mio. A\$ steht eine gesamte Kreditbelastung von 48,8 Mio. A\$ gegenüber. Am 06.03.02 kündigte Glamis die Übernahme der Francisco Gold (NA) an. Durch die Ausgabe neuer Aktien wird sich die Marktkapitalisierung der Glamis auf 1,1 Mrd. A\$ erhöhen. Francisco entwickelt die mexikanische El Sauzal Mine, aus der eine jährliche Produktion von 170.000 oz Gold bei Nettoproduktionskosten von 120 \$/oz erwartet wird und betreibt weitere vielversprechende Explorationsprojekte. Mit der Übernahme der Francisco Gold strebt Glamis eine jährliche Produktion von etwa 500.000 oz an. Glamis hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen.

Beurteilung: Glamis präsentiert sich als profitable und wachstumsstarke mittelgroße nordamerikanische Goldmine. Positiv ist vor allem die niedrige Kreditbelastung. Trotz der niedrigeren Produktion im Vergleich zu

[Kinross](#) (NA) und [Echo Bay](#) (NA) ergeben sich klare Bewertungsvorteile für Glamis. Die Risiken liegen vor allem in der politischen Stabilität in Mittelamerika. Wegen der hohen Börsenbewertung bleibt das Aktienkurspotential bei einem steigenden Goldpreis begrenzt. Wegen der fehlenden Anlagealternativen stufen wir Glamis jetzt als Halteposition ein.

Empfehlung: Halten, unter 4,00 \$ kaufen, aktueller Kurs 5,59 \$.

15.01.2002

Glamis Gold (NA, Kurs 4,00 \$, MKP 571 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal eine Goldproduktion von 57.295 oz, was einer Jahresrate von etwa 230.000 oz entspricht. Der Hauptteil der Produktion stammt mit 32.246 oz aus der San Martin Mine, die mit Nettoproduktionskosten von 123 \$/oz auch den größten Gewinnbeitrag lieferte. Hohe Verluste verzeichnete dagegen die Rand Mine mit Nettoproduktionskosten von 418 \$/oz. Bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 188 \$/oz und einem Verkaufspreis von 275 \$/oz arbeitete Glamis mit einer Bruttogewinnspanne von 107 \$/oz. Daraus erwirtschaftete das Unternehmen einen Gewinn von 1,4 Mio. A\$, was einem KGV von 102,0 entspricht. Eine Kapitalerhöhung über 10 Mio. Aktien zu 3,20 \$/Aktie konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das aufgenommene Kapital soll zur Entwicklung des Millennium Projektes verwendet werden, aus dem Glamis 2002 eine Produktion von 82.000 oz erwartet, die bis 2008 kontinuierlich auf jährlich über 200.000 oz ausgeweitet werden soll. Auf der Basis einer auf eine Jahresrate von 400.000 oz ausgeweiteten Produktion beträgt die Lebensdauer der Reserven 8,4 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 9,0 Jahre. Glamis verfügt nur über unwesentliche Vorwärtsverkäufe. Bei einem Cashbestand von 26,6 Mio. A\$ beträgt die gesamte Kreditbelastung 59,6 Mio. A\$.

Beurteilung: Bei einer Marktkapitalisierung von 571 Mio. A\$ wird bei Glamis die erfolgreiche Entwicklung des Millennium Projektes im Aktienkurs bereits vorweggenommen, so daß wir selbst bei einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung nur ein unterdurchschnittliches Aktienkurspotential sehen. Den Kursanstieg der letzten Monate halten wir für überzogen.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 4,00 \$.

03.07.2000

Glamis Gold (NA, MKP 210 Mio. A\$) meldet für das Märzquartal einen Anstieg der Goldproduktion von 24.557 auf 52.779 oz, was einer Jahresproduktionsrate von 210.000 oz entspricht. Die

Nettoproduktionskosten konnten von 252 auf 231 \$/oz gesenkt werden. Dennoch verzeichnete Glamis bei einem Verkaufspreis von 292 \$/oz und einer Bruttogewinnspanne von 61 \$/oz einen Verlust von 1,7 Mio. \$, was 30 \$/oz entspricht. Für den Verlust war vor allem der langsame Start der Dee Untertagemine verantwortlich. Ohne diese Mine hätten die Nettoproduktionskosten nur 180 \$/oz betragen. Nach der Übernahme der Rayrock Resources und der Mar-West Resources verfügt Glamis Gold über 5 Produktionsstätten, wobei die Rand Mine mit einer Jahresproduktionsrate von etwa 100.000 oz für die Hälfte der Produktion verantwortlich ist. Das wichtigste Entwicklungsprojekt ist die San Martin Mine in Honduras, die ab 2001 jährlich 85.000 oz zur Produktion beisteuern soll. Ab 2002 soll die am 9. Mai 2000 von [Cambior](#) (NA) erworbene mexikanische Cerro San Pedro Mine mit einer jährlichen Produktion von 50.000 oz Gold und 1,1 Mio. oz Silber in Betrieb gehen. Die Nettoproduktionskosten dieses Projektes werden auf 135 \$/oz geschätzt.

Beurteilung: Obwohl zwei kleinere Minen wegfallen, wird Glamis die Produktion bis 2002 auf jährlich etwa 320.000 oz steigern. Bei einer jährlichen Produktion von 210.000 oz und einer Gewinnspanne von 100 \$/oz würde das KGV auf 6,6 absinken. Die Lebensdauer der Reserven liegt dann bei 11,9 Jahren und die Lebensdauer der Ressourcen bei 27,2 Jahren. Der Hebel auf den Goldpreis erreicht einen Wert von 19,5.

Vor allem wegen der Unfähigkeit Gewinne zu erzielen ist Glamis Gold vorläufig jedoch ein wenig interessantes Investment und wäre nur bei einem deutlich niedrigeren Aktienkurs empfehlenswert.

Empfehlung: Beobachten, aktueller Kurs 2,00 \$.

04.04.2000

[Glamis Gold](#) (NA, MKP 198 Mio. A\$) meldet für das Geschäftsjahr 1999 einen Anstieg der Goldproduktion von 106.113 auf 175.894 oz. Glamis realisierte bei Nettoproduktionskosten von 219 \$/oz und einem Verkaufspreis von 282 \$/oz dabei einen operativen Verlust von 32,6 Mio. A\$, was einem Verlust von 122 \$/oz entsprach. Die Steigerung der Goldproduktion ist auf die Übernahme der Rayrock Resources und der Mar-West Resources zurückzuführen. Die wichtigste Mine der Glamis Gold ist die Rand Mine, die im Geschäftsjahr 1999 eine Produktion von 70.978 oz beisteuerte. Nach einer Erweiterung der Mine ist für das Geschäftsjahr 2000 eine Produktion von 98.000 oz bei sinkenden Produktionskosten geplant. Die Produktion der Marigold Mine (66,7 % Anteil), die gemeinsam mit Homestake (33,3 % Anteil) betrieben wird, steuerte 37.942 oz (Glamis Anteil) zur Produktion bei. Die Produktion der Dee Mine lag bei 31.154 oz. Durch die Untertageerschließung verursachte die Mine mit Nettoproduktionskosten von 327 \$/oz im Dezemberquartal 1999 hohe Verluste. Die Produktionen der Daisy Mine und der Picacho Mine werden eingestellt. Für das Geschäftsjahr 2000 erwartet Glamis eine Goldproduktion von 238.000 oz bei Nettoproduktionskosten von 200 \$/oz. Zu diesem Ergebnis soll die San Martin Mine in Honduras, die im Dezemberquartal 2000 in Produktion gehen soll 14.000 oz beisteuern.

Beurteilung: Bei einer jährlichen Produktion von 238.000 oz und einer Gewinnspanne von 100 A\$ könnte Glamis Gold ein KGV von 8,3 erreichen. Die Lebensdauer der Reserven liegt mit 16,0 Jahren komfortabel hoch. Der Hebel auf den Goldpreis erreicht einen Wert von 15,1. Vor allem wegen der Unfähigkeit Gewinne zu erzielen ist Glamis Gold insgesamt ein wenig interessantes Investment und wäre nur bei einem deutlich niedrigeren Aktienkurs empfehlenswert.

Empfehlung: Beobachten, aktueller Kurs 1,875 \$.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/119345--Marktkommentare-ueber-Glamis-Gold-Ltd.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).